Frühlingsversammlung des hist. Vereins

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus**

Band (Jahr): **23 (1887)**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-584450

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum Schluss des genussreichen Tages nahm man eine kurze Erfrischung im Saale zum »Schwert« und entbot Hr. Pfr. J. Trüb den werthen Gästen, die mit wenigen Ausnahmen mit den Abendzügen verreisten, noch herzlichen Scheidegruss.

Von unserem Vereine hatten sich circa 40 Mitglieder an diesem erhebenden, unvergesslichen Jahresfeste betheiligt und wurde seinem Präsidenten, Hrn. Dr. Dinner, die hohe Ehre zu Theil, neben Hrn. Prof. Favey von Lausanne als Mitglied des Gesellschaftsrathes gewählt zu werden.

Frühlingsversammlung des hist. Vereins

am 3. Mai 1886 in den „Drei Eidgenossen“ in Glarus.

Anwesend 30 Mitglieder.

1. Das Präsidium, Dr. Dinner, begrüsst die Anwesenden mit dem Ausdruck der Freude einerseits über die erfolgenden belehrenden Vorweisungen zahlreicher Gegenstände, andererseits über die sehr zu verdankenden Geschenke für das antiquarische Kabinet.

2. Als neue Mitglieder werden aufgenommen: Die Herren Adolf Jenny-Hösli in Ennenda, Samuel Zopfi in Bergamo, Arthur Dorer in Glarus. Weggezogen ist Hr. Sekundarlehrer Mäder; gestorben Präsident C. Weber.

3. Von Hrn. Dr. med. König in Linthal ist für das Kabinet eingegangen ein altes Bild von der Schlacht bei Sempach, welches mit Rücksicht auf die anlässlich des 500-jährigen Schlachtjubiläums zu erörternden Fragen einige Bedeutung hat.

4. Herr Dr. med. Kläsi von Niederurnen, welcher sich eine längere Zeit im Dienste Hollands auf Sumatra aufhielt, legt eine Menge atschinesischer Gegenstände, welche er mit grosser Sorgfalt und Einiges nicht ohne Mühe gesammelt hat, vor, begleitet mit eingehenden Erläuterungen. Es befinden sich darunter als besonders bemerkenswerth: Das Modell eines Hauses auf der Insel Nias mit den stehenden Ahnengötzen und den sitzenden Hausgötzen,

Kleider im Frieden und Krieg, Schmucksachen, Waffen, ein sogen. Götterbuch, eine Zaubertrommel zur Beschwörung durch die Priester und eine ungezählte Menge mehr. Diverse ausgewählte Gegenstände werden von Hrn. Dr. Kläsi in verdankenswerthester Weise dem historischen Verein dedicirt und bilden eine wesentliche Bereicherung des Kabinets.

5. Herr Pfarrer Gottfried Heer hält die Fortsetzung seines Vortrages über die »Geschlechter von Linthal« mit den Stüssi, Ris, Streiff, Schiesser und Thut, wobei er interessante Züge aus der Glarner Geschichte und dem Kulturleben verschiedener Zeiten einzuflechten versteht. Der Vortrag erscheint (nach Schluss) mit den vorangegangenen über dasselbe Thema im »Jahrbuch« und zwar als ein Ganzes.

6. Die Frage, ob auf das 500-jährige Jubiläum der Schlacht bei Näfels im Jahre 1888 eine populäre Festschrift abgefasst werden soll, wird allseitig bejahend beantwortet; die anwesenden Vertreter der Regierung betrachten solches als Aufgabe des histor. Vereins, immerhin in dem Sinne, dass der Kanton hieran eine finanzielle Unterstützung gewähre; voraussichtlich wird demnach die Standeskommission, welcher die Angelegenheit zuerst unterbreitet wird, den Verein einladen, unter finanzieller Beihülfe des Staates eine populäre Festschrift auszuarbeiten.

Herbstversammlung des histor. Vereins

am 25. November 1886 im „Raben“ in Glarus.

Anwesend 34 Mitglieder.

1. Herr Dr. Dinner begrüsst die Gesellschaft und theilt mit, dass das antiquarische Cabinet durch eine höchst werthvolle, geschenkte Festschrift bereichert wurde, welche die historische und antiquarische Gesellschaft zu Basel anlässlich der Erinnerungsfeier ihrer Stiftung vor 50 Jahren, herausgegeben hat.